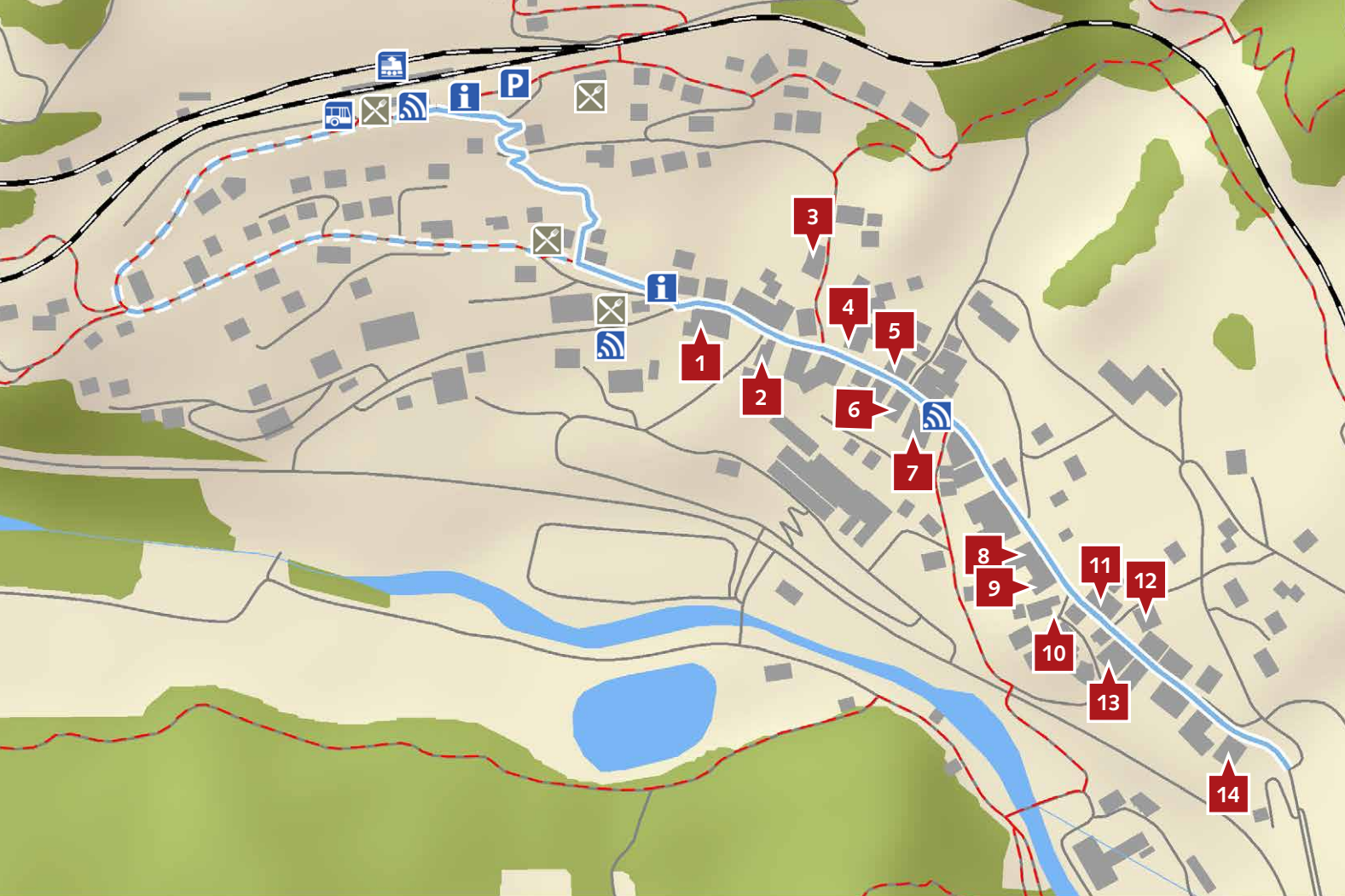


FiliTour

Entdecken Sie auf dem interaktiven Dorfrundgang «FiliTour» die prächtigen Engadinerhäuser im Dorfkern von Filisur.



Parc natiral.
Parco naturale.
Naturpark.



Dorfstrasse Filisur. © Lorenz A. Fischer



Legende

- 1 Posten bzw. Haus der FiliTour
- WLAN
- Informationstafel
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Restaurant

FiliTour

Start: Bahnhof Filisur oder Dorfeingang West
Vom Bahnhof Filisur führt ein Fussweg ins Dorf.

Länge: Ab Bahnhof ca. 1 km; der Rundgang dauert ungefähr zwei Stunden, falls Sie alle Inhalte lesen und hören.

Anreise

Stündliche Verbindungen mit der rhätischen Bahn:
Anreisezeit ab Chur 1 h, ab Davos 1/2 h, ab St. Moritz: 1 h

Restaurants / Hotels in Filisur

Bahnhöfli Filisur, Am Bahnhof, bahnhoefli@filisur.ch
Hotel Schöntal, Bahnhofstrasse, www.schoental.ch
Hotel Grischuna, Bahnhofplatz 2, www.grischuna-filisur.ch
Hotel Rätia, Bahnhofstrasse 163, hotel-restaurant-raetia.ch



Bilder von links nach rechts: Haus J.P. Schmidt, Chesa Antupada, Chesa Fontana, Haus Tgetgel, Chesa Cuminanza, Hof Streglia. © Lorenz A. Fischer

Filisur im Parc Ela ist ein Engadiner Dorf mit einem historischen Dorfkern von nationaler Bedeutung. Auf der «FiliTour» können Sie 14 der prächtigen Engadinerhäuser interaktiv entdecken. In Text, Bild und Ton erfahren Sie erstaunliche Geschichten rund um die Häuser, ihre Architektur und ihre einstigen und heutigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Nr. 1: Haus J.P. Schmidt

Im Leben des Geschäftsmanns Jan Peter Schmidt (1873-1950) wechselten sich Erfolge und Misserfolge ab. Seine Eltern betrieben hier bis 1905 den Gasthof „Zum Hirschen“.

Nr. 2: Haus Pol Andrea

Pol Andrea Lorenz (1846-1919) war zu seiner Zeit einer der reichsten Filisurer. Am Beispiel seines Hauses wird die typische Architektur eines Engadinerhauses erklärt.

Nr. 3: Chesa Fontana

Das Haus wurde 2013 in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege vorbildlich renoviert. Die Nichte der ehemaligen Besitzer erinnert sich, wie früher die Kälte zum Alltag im Engadinerhaus gehörte.

Nr. 4: Haus Lorenz

Pol Lorenz (1761-1806) wanderte wie viele Bündner aus und eröffnete in Prag sein erstes Kaffeehaus «Zum goldenen Brunnen». Das Haus Lorenz ist noch heute im Besitz der Nachfahren.

Nr. 5: Haus Cos

Die unzertrennlichen Schwestern Bigna (1838-1910) und Maria (1831-1910) Cos liessen eine Durchgangstüre in die dicke Trennmauer des Doppelhaus einbauen.

Nr. 6: Chesa Antupada

An der Ostfassade ist eine Malerei des Wandermalers Hans Ardüser erhalten geblieben. Die ehemaligen Bewohner Anton und Babetta Lorenz sprachen als letzte in Filisur das romanische Dorfdialekt.

Nr. 7: Gemeindehaus

Das Gemeindehaus von 1977 interpretierte das traditionelle Engadinerhaus neu. Sowohl der Abriss des alten, als auch das neue Gemeindehaus sorgten für Turbulenzen im Dorf.

Nr. 8: Haus Janett

Jakob Janett (1792-1869) war Landwirt und Weinhändler. Die heutigen Besitzer haben im Stall eine private Sammlung mit landwirtschaftlichen Geräten aus vergangenen Zeiten eingerichtet.

Nr. 9: Chesa Jakob Schutz

Mit einem Telefon ins Justizdepartement verhinderte in den 1960er Jahren der damalige Gemeindepräsident Jakob Schutz den Abriss des Hauses. Heute ist das Haus im Besitz der Gärtnerfamilie Schutz.

Nr. 10: Süesswinkel

Der Süesswinkel, vermutlich der älteste Dorfteil von Filisur, wurde früher als «bim grossa Brunna» bezeichnet. Vor oder in der Kirche St. Martin traf man sich zur Gemeindeversammlung.

Nr. 11: Hof Streglia

Der Hof ist einer der zwei letzten noch bewirtschafteten Bauernhöfe im Dorfkern von Filisur. Von 1650 bis 1833 gehörte er der Bündner Pfarrfamilie Leonhardi.

Nr. 12: Chesa Cuminanza

2012 wurde der rechte Hausteil in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege renoviert, nur 3 Jahre später brannte er vollständig aus. Der linke Hausteil wurde durch das Löschwasser schwer beschädigt.

Nr. 13: Haus Tgetgel & Ughini

Das Haus ist ein Paradebeispiel für prächtige Sgraffito-Kunst. Die Technik stammt von italienischen Baumeistern der Renaissance. Sgraffiare heisst kratzen, weshalb auch von Kratzputz die Rede ist.

Nr. 14: Haus Ambühl

In Doppelhäusern wurde strikt auf die Trennung der Haushalte geachtet. Die komplizierten Durchfahrtsrechte der Hausteile erschwerten den heutigen Besitzern den Ausbau des Hauses.

So funktioniert die FiliTour

Laden Sie die App Parc Ela auf Ihr Android- oder iPhone. In der Rubrik «Interaktiv» finden Sie die FiliTour. Vor Ort können Sie bei den WLAN-Zugänge am Bahnhof, beim Hotel Schöntal und beim Gemeindehaus die App Parc Ela gratis herunterladen. Öffnen Sie die FiliTour und folgen Sie den Anweisungen in der App. Während der interaktiven Dorftour werden Sie von Ihrem Smartphone benachrichtigt, wenn bei einem Haus Informationstexte, Bilder und Audiobeiträge zur Verfügung stehen. Zur Orientierung befindet sich zudem an jedem Haus eine kleine Informationstafel. Die FiliTour beginnt beim Bahnhof oder beim Dorfeingang West und dauert ungefähr zwei Stunden, falls Sie alle Inhalte lesen und hören.

Quiztour oder «normale» Tour?

Öffnen Sie die FiliTour unter der Rubrik Quiztouren und Sie nehmen automatisch am Quiz teil. Wenn Sie bei einem Haus die Frage richtig beantworten, wird der weitere Weg freigeschaltet. Falls Sie nicht am Quiz interessiert sind, öffnen Sie die FiliTour in der Rubrik Touren.

Die FiliTour zu Hause machen

Wählen Sie einfach auf der Karte die einzelnen Häuser mit den dazugehörigen Informationen an.

Mit der App Parc Ela den Naturpark entdecken!



Die Smartphone-App enthält neben den interaktiven Touren allgemeine Informationen und Bilder sowie Tipps für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Parc Ela.

Parc Ela - der grösste Naturpark der Schweiz.

Der Parc Ela liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln und weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer. Die Natur, die Menschen und ihre Produkte machen den Parc Ela unverwechselbar! Weitere Infos auf www.parc-ela.ch